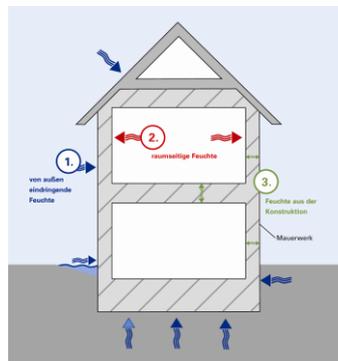


## Feuchtigkeit hat viele Ursachen

### Erst leiden Wände und Mauerwerk, dann die Bewohner

In einem durchschnittlichen Haushalt fallen täglich etwa 25.000 Liter Wasserdampf an, der an die Raumluft abgegeben wird. Trifft warme, feuchte Luft auf kältere Wandbereiche, kondensiert Wasser an der Oberfläche. Kalte Wandbereiche entstehen durch ungenügendes Heizen, ungenügende Wärmedämmung, Wärmebrücken in der Wandkonstruktion oder durch feuchtes Mauerwerk. Wenn Schäden durch Feuchtigkeit und Schimmelpilzbildung in Wohn- und Kellerräumen auftreten, sorgt dies oft für Streitigkeiten über Verschulden und Ursachen. Nur eine genaue Analyse der Gründe für die Feuchtigkeit kann hier Gewissheit bringen und Sanierungsmaßnahmen zu einem Erfolg machen.



BU: Feuchtigkeit auf Wänden und im Mauerwerk kann viele Ursachen haben. Zur Bekämpfung der Ursachen ist eine genaue Schadensanalyse erforderlich.



**Pressekontakt:**  
Sabine Rasch

GETIFIX GmbH  
Haferwende 1  
28357 Bremen

Telefon (0421) 2 07 77-46  
Telefax (0421) 27 05 21  
E-Mail: [sabine.rasch@getifix.de](mailto:sabine.rasch@getifix.de)

Getifix im Internet:  
[www.getifix.de](http://www.getifix.de)

Die Getifix Sanierungsexperten setzen zur Schimmelpilzvorbeugung und Innendämmung die bewährte Getifix Klimaplatte aus Kalziumsilikat ein. „Die feuchtigkeitsregulierende, mineralische Klimaplatte ist saugfähig und in der Lage, Temperatur- und Feuchtigkeitsunterschiede auszugleichen“, erklärt der Leiter der Getifix Anwendungstechnik, Dipl.-Ing. Dr. Jürgen Vocke. „Auch für Kellerräume ist sie hervorragend geeignet. Hier wird meist weniger gelüftet, dafür aber Wäsche getrocknet oder Schränke an kalten Außenwänden aufgestellt. Das ist ein Paradies für Schimmelpilze!“

Oft haben es die Abdichtungsexperten allerdings mit Feuchtigkeit zu tun, die von außen dem Mauerwerk zusetzt. „Fast immer ist der Keller zuerst betroffen“, erzählt der Fachmann. „Hier dringt das Wasser seitlich oder von unten durch die Bodenplatte und steigt immer weiter nach oben. Deshalb sollte schnell gehandelt werden.“



BU: Feuchtigkeit von außen setzt dem Mauerwerk zu. Meist ist der Keller zuerst betroffen, hier dringt das Wasser ein und steigt immer weiter nach oben, auch in höher gelegene Etagen.

Nach einer genauen Analyse der Schadensursachen und der Bauzustandsanalyse geht es an deren Bekämpfung. Dafür stehen unterschiedliche Methoden zur Verfügung. „Die Abdichtung von innen ist natürlich weniger aufwendig und kostengünstiger als eine Außenabdichtung, aber ganz sicher nicht weniger effektiv!“ Dr. Vocke nennt auch gleich ein gutes Beispiel: die Horizontalsperre mit Acrylat-Gel, die sich auch bei wassergesättigtem Mauerwerk einsetzen lässt.



BU: Die Abdichtung von innen ist kostengünstiger und nicht so aufwändig wie eine Außenabdichtung. Sie ist aber genauso wirksam, nachhaltig und effektiv.



**Pressekontakt:**  
Sabine Rasch

GETIFIX GmbH  
Haferwende 1  
28357 Bremen

Telefon (0421) 2 07 77-46  
Telefax (0421) 27 05 21  
E-Mail: [sabine.rasch@getifix.de](mailto:sabine.rasch@getifix.de)

Getifix im Internet:  
[www.getifix.de](http://www.getifix.de)

„Letztendlich dient die Abdichtung dem Werterhalt und der Wertsteigerung eines Gebäudes, weil die Feuchtigkeit nicht mehr die Substanz schädigen kann.“

Getifix GmbH  
Haferwende 1, 28357 Bremen  
Tel.: 0421/20777-0, Fax: 0421/270521  
e-mail: [info@getifix.de](mailto:info@getifix.de)  
Kostenlose Hotline: 0800/4384349  
sowie im Internet unter [www.getifix.de](http://www.getifix.de)

*Abdruck honorarfrei - Belegexemplar erbeten. Druckfähige Fotos stehen unter <http://www.getifix.de/presse/pressefotos.php> zum Download zur Verfügung*



**Pressekontakt:**

Sabine Rasch

GETIFIX GmbH  
Haferwende 1  
28357 Bremen

Telefon (0421) 2 07 77-46  
Telefax (0421) 27 05 21  
E-Mail: [sabine.rasch@getifix.de](mailto:sabine.rasch@getifix.de)

Getifix im Internet:  
[www.getifix.de](http://www.getifix.de)